

**Kalkulation
der Kostenbeiträge für die
Tageseinrichtungen Kinderkrippe,
Kindergarten und Hort
in der Stadt Naumburg (Saale)**

Kalkulationszeitraum 2020 bis 2022

Kalkulation der Kostenbeiträge für die Betreuung in Kindertagesstätten der Stadt Naumburg (Saale)

Inhaltsverzeichnis

Grundsatz	3
Grundlagenermittlung	3
Betriebskosten/Geschäftsausgaben/Haushaltsdaten	3
Anlagevermögen und kalkulatorische Zinsen	4
Kinderzahlen	5
Indices	7
Kostenartenrechnung	7
Kostenstellenrechnung	8
Umlageschlüssel	9
Kostenträgerrechnung	9
Empfehlungen zur Höhe der Kostenbeiträge	10
Abkürzungsverzeichnis	15
Anlagen	

Kalkulation der Kostenbeiträge für die Betreuung in Kindertagesstätten der Stadt Naumburg (Saale)

Grundsatz

Soweit der Finanzierungsbedarf eines in Anspruch genommenen Betreuungsplatzes nicht vom Land oder dem jeweiligen örtlichen Träger der Jugendhilfe gedeckt wird, hat die Gemeinde, in deren Gebiet das Kind seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, den verbleibenden Finanzbedarf zu tragen. Zur Deckung des Finanzbedarfs können Kostenbeiträge erhoben werden.

Diese sind nach der Anzahl der vereinbarten Betreuungsstunden zu staffeln.

Die Kostenbeiträge werden durch die Gemeinde, in deren Gebiet das Kind betreut wird, in einer Satzung festgelegt.

Grundlagenermittlung

Für die Durchführung einer rechtssicheren Gebührenkalkulation ist eine sachgerechte Grundlagenermittlung notwendig.

Die Kostenbeiträge sind nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten auf Grund der Vorgaben des „Gesetzes zur Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und der Tagespflege des Landes Sachsen – Anhalt“ zu kalkulieren.

Das Kostenbeitragsaufkommen kann die Kosten der jeweiligen Einrichtung decken, darf sie jedoch nicht überschreiten (Kostendeckungsprinzip und Kostenüberschreitungsverbot).

Zu den ansatzfähigen Kosten gehören Personalkosten, Entgelte für in Anspruch genommene Dienstleistungen, Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Abschreibungen von den Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie Zinsen auf das Eigenkapital.

Die Abschreibungen sind nach der mutmaßlichen Nutzungsdauer gleichmäßig zu bemessen. Die Anschaffungs- und Herstellungskosten sind um Zuschüsse Dritter zu mindern.

Die Kosten der Einrichtungen sind nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen zu ermitteln. Der betriebswirtschaftliche Kostenbegriff umfasst den „durch die Leistungserstellung bedingten Werteverzehr von Gütern und Dienstleistungen in einem bestimmten Leistungszeitraum“.

Bei der Kalkulation der Kostenbeiträge sind die Kosten von insgesamt 32 Tageseinrichtungen, davon 14 städtische Einrichtungen und 18 Einrichtungen, die von 11 freien Trägern betrieben werden, berücksichtigt worden.

Betriebskosten/Geschäftsausgaben/Haushaltsdaten

Grundlage der Kalkulation sind die Haushaltsdaten des Haushaltsjahres 2018 der einzelnen Einrichtungen.

Dabei sind folgende Besonderheiten zu berücksichtigen:

- Bei den städtischen Einrichtungen erfolgt die Bewirtschaftung der Gebäude, in denen sich die Einrichtungen befinden, durch die stadteigene kommunale Wohnungsgesellschaft GWG. Eine Buchung der Kosten nach Kostenarten, die im Rahmen der Gebäudenutzung anfallen, erfolgt bei der GWG und wird im Rahmen der jährlichen

Kalkulation der Kostenbeiträge für die Betreuung in Kindertagesstätten der Stadt Naumburg (Saale)

Verwalterabrechnung in der Finanzbuchhaltung der Stadt zwar getrennt nach Einrichtungen, aber auf einem Sammelkonto für Aufwendungen gebucht. Die konkreten Kosten für jede einzelne Einrichtung wurden der Verwalterabrechnung der GWG entnommen.

- Die städtischen Horte befinden sich, mit Ausnahme des Salztorhortes, in den Grundschulen. Der Kostenanteil für die Horte aus der Gebäudebewirtschaftung wurde anhand eines Flächenmaßstabs ermittelt. Dabei wurden die Gesamtkosten für eine Kostenart im prozentualen Verhältnis Gesamtfläche der Schule (ggf. noch Berücksichtigung der Flächen für Turnhalle und weitere Nebengebäude) und Flächenanteil der Hortnutzung im Schulgebäude aufgeteilt.
- Die Kosten für die Einrichtungen der freien Träger basieren auf den im Haushaltsjahr 2018 gezahlten Zuschüssen. Die Zuschussberechnung erfolgt für jede Einrichtung auf Grundlage der mit dem jeweiligen freien Träger abgeschlossenen „Vereinbarung über die Erstattung von Kinderbetreuungskosten vom 01.01.2018 bis 31.12.2020“. Die der Zuschusszahlung zu Grunde gelegten „Kostenarten“ sind dabei nicht deckungsgleich mit den in der Verwaltung verwendeten Sachkonten. Hier wurde für die jeweilige „Kostenart“ eine Zuordnung zu den von der Stadt verwendeten Sachkonten vorgenommen, um eine gleichartige Ausgangsbasis für die Ermittlung der Gesamtaufwendungen zu erreichen.
- Zusätzliche Kosten, die zu berücksichtigen sind, ergeben sich aus der Regelung des § 13 Abs. 6 KiFöG, nach denen seit 1. August 2019 die Kosten für Küchenhilfsleistungen bei der Ausgabe einer warmen Mittagsversorgung nicht mehr von den Eltern, sondern von der Einrichtung zu tragen sind. Zur Ermittlung der dafür künftig anfallenden Aufwendungen wurden Angebote von zwei Essenanbietern eingeholt, die mehrere, aber nicht alle Einrichtungen mit Mittagessen beliefern. Auf Grund dieser Angebote wurde eine Kostenschätzung für alle Einrichtungen vorgenommen. Dabei sind die Kosten für die Dienstleistungen für Kinderkrippe und Kindergarten für das ganze Jahr mit 250 AT und für die Horteinrichtungen, die die Essenversorgung ausschließlich in der Ferienzeit gewährleisten, mit 50 AT berechnet worden.

Anlagevermögen und kalkulatorische Zinsen

Das Anlagevermögen der Einrichtungen erzeugt Kosten durch Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen.

Das Anlagevermögen der städtischen Einrichtungen wurde der Anlagenbuchhaltung entnommen. Dabei wurden auch vorgesehene Anschaffungen der Haushaltsjahre 2016 bis 2018 einbezogen, die auf Grund des Bearbeitungsstandes in der Anlagenbuchhaltung bisher noch nicht aktiviert sind.

Von den freien Trägern wurde für deren Einrichtungen Daten zum Anlagevermögen eingeholt.

Nachweise zum berücksichtigten Anlagevermögen befinden sich im Sachgebiet Finanzen, Bereich KLR.

Grundlage für die Abschreibungen sind die Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie die Nutzungsdauer. Zuschüsse Dritter wurden in Abzug gebracht.

Kalkulation der Kostenbeiträge für die Betreuung in Kindertagesstätten der Stadt Naumburg (Saale)

Die kalkulatorischen Zinsen wurden mit Hilfe der Durchschnittswertmethode (AHK/2 * Zinssatz) ermittelt.

Es wurde mit dem für die Stadt Naumburg(Saale) festgelegten Kalkulationszinssatz von 2,5 % gearbeitet.

Kinderzahlen

Für die Kalkulation wurde bei Kinderkrippe und Kindergarten ein Mittelwert der Ist - Zahlen der Jahre 2017 und 2018 zu Grunde gelegt. Es wird eingeschätzt, dass dieser Mittelwert im Kalkulationszeitraum annähernd gleich bleibt.

Für Kinderkrippe und Kindergarten wurden folgende Zahlen ermittelt:

Betreuungsstunden	Kinderanzahl Kinderkrippe	Kinderanzahl Kindergarten
bis zu 5	33	33
bis zu 6	21	26
bis zu 7	52	72
bis zu 8	143	257
bis zu 9	157	348
bis zu 10	113	314
Gesamt	518	1.049

Bei der Ermittlung der Kinderzahlen für die Hortbetreuung musste die neue Regelung des KiFöG berücksichtigt werden.

Dabei haben Schulkinder bis zur Versetzung in den 7. Schuljahrgang zusätzlich zum Betreuungsanspruch in der Schulzeit (bis zu 6 Stunden täglich) einen Betreuungsanspruch von bis zu 10 Stunden täglich während der Ferienzeit. Zusätzlich ist zu berücksichtigen, dass die Stadt eine stündliche Staffelung der Betreuung ab der vierten Stunde in der Schulzeit und ab der fünften Stunde in der Ferienzeit anbieten wird.

Damit ist eine Vielzahl von Tarifen zu kalkulieren.

Außerdem wird die Stadt das bisher bereits gewährte Angebot einer Nur-Frühhortbetreuung (bis zu 2 Stunden) aufrechterhalten.

Kinderzahlen für diese unterschiedlichen Kombinationen von Betreuung während der Schulzeit und Betreuung während der Ferienzeit lagen aus den Jahren 2017 und 2018 nicht vor.

Deshalb wurden in einer Umfrage in den Horteinrichtungen Zahlen für die unterschiedlichen Kombinationen eingeholt. An dieser Umfrage haben sich 60 % der Eltern beteiligt.

Aus den so ermittelten Zahlen wurde eine Hochrechnung auf 100 % vorgenommen, um die insgesamt in allen Horteinrichtungen betreuten ca. 950 Kinder in die Kalkulation einzubeziehen.

Für die Aufteilung der auf die Schulzeit und die Ferien entfallenden Betreuungszeit wurde folgender Schlüssel angewandt:

durchschnittliche Anzahl jährlicher Arbeitstage: 250

Kalkulation der Kostenbeiträge für die Betreuung in Kindertagesstätten der Stadt Naumburg (Saale)

davon

- durchschnittliche Anzahl jährlicher Schultage: 200
- durchschnittliche Anzahl jährlicher Ferientage: 50

Damit beträgt die auf die Schulzeit entfallende Betreuungszeit 80% und die auf die Ferienzeit entfallende Betreuungszeit 20% der Gesamtbetreuungszeit.

Nach diesem Verhältnis wurden die für die Hortbetreuung anfallenden Kosten der Ermittlung der Kostenbeiträge für die Schul- und die Ferienzeit zu Grunde gelegt.

Bei allen Tarifen, bei denen eine Kombination aus täglicher Betreuungszeit sowohl in der Schulzeit als auch in der Ferienzeit angeboten wird, ergibt sich der Kostenbeitrag aus der Summe der kalkulierten Kostenbeiträge für die Schulzeit und der kalkulierten Kostenbeiträge für die Ferienzeit.

In der nachstehenden Tabelle sind die aus der Umfrage hochgerechneten Kinderzahlen dargestellt.

Betreuungsstunden Schulzeit	Betreuungsstunden Ferien	Kinderanzahl Hort
bis zu 2	ohne	11
bis zu 4	ohne	79
	bis zu 5	22
	bis zu 6	24
	bis zu 7	36
	bis zu 8	115
	bis zu 9	36
	bis zu 10	10
bis zu 5	ohne	15
	bis zu 5	8
	bis zu 6	20
	bis zu 7	12
	bis zu 8	68
	bis zu 9	66
	bis zu 10	10
bis zu 6	ohne	5
	bis zu 5	7
	bis zu 6	47
	bis zu 7	5
	bis zu 8	103
	bis zu 9	124
	bis zu 10	122
Gesamt		945

Kalkulation der Kostenbeiträge für die Betreuung in Kindertagesstätten der Stadt Naumburg (Saale)

Indices

Grundlage für die Ermittlung der künftigen Kostensteigerungen sind die vom Statistischen Bundesamt veröffentlichten Verbraucherpreisindices für Kosten/Leistungen, die den Aufgaben der Kinderbetreuung zugeordnet werden können. Dabei wurde die Steigerung des Jahres 2018 zu 2017 ermittelt.

Aus verschiedenen Kostenpositionen/Leistungen wurden Mittelwerte gebildet, die dann zur Ermittlung der voraussichtlichen Kostensteigerung in den Jahren 2020 bis 2022 verwendet worden sind.

Angaben zu den verwendeten Kosten/Leistungen und den ermittelten durchschnittlichen Steigerungsraten können der Anlage 1 dieser Kalkulationsunterlage entnommen werden.

Die Steigerung der Personalkosten für die Mitarbeiter der Verwaltung (Küchenpersonal, Hausmeister, Verwaltungspersonal im Sachgebiet Kindereinrichtungen, Grundschulen, Sport und Stadtjugendpflege) wurden in den Jahren 2020 bis 2022 mit jeweils 2% angesetzt.

Bei den Personalkosten für Erzieher/innen wurden die Ist - Werte des Jahres 2018 für 2019 um 3,9 % erhöht. Dabei sind die ab 1. April 2019 wirksam gewordene Tarifierhöhung für den Sozial-und Erziehungsdienst und die sich aus der ab 1. August 2019 gesetzlich geregelten Änderung des Betreuungsschlüssels ergebenden zusätzlichen Personalkosten berücksichtigt.

Für das Jahr 2020 wurde eine Personalkostensteigerung für die Erzieher in Höhe von 3,85 % berücksichtigt (darunter anteilige Tarifierhöhung ab 1. März 2020 und Folgewirkung der Umsetzung des ab 1. August 2019 anzuwendenden geänderten Betreuungsschlüssels).

Für die Jahre 2021 und 2022 wurde insgesamt eine Tarifierhöhung von 3%, verteilt mit je 1,5 % auf jedes der beiden Jahre, angesetzt.

Kostenartenrechnung

Bei der vorliegenden Kalkulation wird mit Hilfe der Kostenartenrechnung ermittelt, wie hoch die Kosten im Kalkulationszeitraum für die Jahre 2020 bis 2022 für jede Kostenart unter Berücksichtigung der künftigen Preissteigerungen sein werden.

Grundlage dafür sind die Haushaltsdaten zu allen relevanten Kosten und Geschäftsausgaben sowie die Abschreibungen und die kalkulatorische Zinsen für jede der 32 Einrichtungen. Diese Daten werden dann zu Gesamtdaten für alle Einrichtungen zusammengefasst.

Ausgangsbasis für die Kostenplanung sind die Ist-Werte des Haushaltsjahres 2018 (bei Weiterbildungskosten der städtischen Erzieher/innen der Durchschnitt aus 2017 und 2018, weil nicht alle Einrichtungen in jedem Jahr an Weiterbildungsveranstaltungen teilnehmen).

Aus diesen Werten wurden bei Anwendung der angenommenen Steigerungsraten die Kosten für die Jahre 2020 bis 2022 rechnerisch ermittelt.

Die Abschreibungen und die kalkulatorischen Zinsen wurden mit den tatsächlichen Aufwendungen, die in den Jahren 2020 bis 2022 anfallen, angesetzt.

Kalkulation der Kostenbeiträge für die Betreuung in Kindertagesstätten der Stadt Naumburg (Saale)

Besonderheit:

Küchenhilfsleistungen

Der ab 1. August 2019 geltende § 13 Abs. 6 KiFöG ist dahingehend umzusetzen, dass die von den Essenanbietern in den Einrichtungen bei der Ausgabe einer warmen Mittagsmahlzeit erbrachten Küchenhilfsleistungen (Essenausgabe, Abwasch u. ä.) nicht im Essenspreis abgerechnet werden dürfen, sondern den Einrichtungen in Rechnung zu stellen sind.

Da diese Kostenposition neu ist und deshalb keine Ausgangswerte zur Verfügung stehen, wurden von zwei Essenanbietern Kostenangebote zur Erbringung der Küchenhilfsleistungen eingeholt.

Auf dieser Grundlage wurden die künftig anfallenden Kosten ermittelt. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Essenversorgung und damit die Erbringung der Küchenhilfsleistungen in Kinderkrippe und Kindergarten ganzjährig (250 AT) erfolgt, während in den meisten Horten die Essenversorgung und damit die Erbringung der Küchenhilfsleistungen nur in der Ferienzeit erfolgt und hier bei der Kostenermittlung nur 50 AT angesetzt werden können.

Die Kostenartenrechnung für alle Einrichtungen insgesamt ist Anlage 2 dieser Kalkulationsunterlage.

Kostenstellenrechnung

Die Kostenstellenrechnung dient dazu, die Kosten je Kostenstelle zu ermitteln. Dabei wird zwischen End- und Vorkostenstellen unterschieden.

Bei der Ermittlung der Endkosten je Kostenstelle sind die nach den §§ 12 Abs. 2 und 12a Abs. 2 KiFöG der Gemeinde gewährten Zuschüsse berücksichtigt worden.

Dabei sind die im KiFöG geregelten jährlichen prozentualen Steigerungen analog den Gehaltserhöhungen für pädagogische Fachkräfte angewandt worden.

Anlage 3 beinhaltet die Kostenstellenrechnung getrennt für die Jahre 2020 bis 2022 in Form des jeweiligen BAB für Kinderkrippe, Kindergarten und Hort. Die nach der Verteilung verbleibenden Endkosten der Jahre 2020 bis 2022 sind am Ende des BAB dargestellt. Diese Endkosten sind der Betrag, der von der Gemeinde und den Eltern zu finanzieren ist.

Kostenstellen

Die Endkostenstellen erbringen die eigentlichen Leistungen, für die entsprechende Kostenbeiträge erhoben werden.

Die Vorkostenstellen erfüllen eine „Zulieferungsfunktion“ für die Endkostenstellen.

Bei der Kalkulation wurde mit folgenden Kostenstellen gearbeitet:

1. Krippe (Endkostenstelle)
2. Kindergarten (Endkostenstelle)
3. Hort (Endkostenstelle)
4. Verwaltung (Vorkostenstelle)

Kalkulation der Kostenbeiträge für die Betreuung in Kindertagesstätten der Stadt Naumburg (Saale)

Die Vorkostenstelle Verwaltung wurde auf die Endkosten nach dem prozentualen Anteil von Kinderkrippe, Kindergarten und Hort an den Primärkosten verteilt.

Die Kostenstellenrechnungen, aus denen für die Jahre 2020, 2021 und 2022 alle Kosten für die Endkostenstellen Kinderkrippe, Kindergarten und Hort sowie die Vorkostenstelle Verwaltung hervorgehen, sind Anlage 3 dieser Kalkulationsunterlage.

Umlageschlüssel

Die Kosten werden auf die Kostenstellen verteilt.

Einzelkosten, die von einer einzigen Kostenstelle verursacht werden, müssen direkt zugeordnet werden.

Kosten die auf mehrere Kostenstellen entfallen, werden über Umlageschlüssel umgelegt. Als Umlageschlüssel wurden verwendet:

- bei den Personalkosten die Anzahl der Kinder in Kombination mit der vereinbarten Betreuungszeit und dem gesetzlichen Betreuungsschlüssel, wenn in einer Einrichtung gleichzeitig Betreuung in Krippe, Kindergarten und ggf. Hort angeboten wird
- bei Vorhandensein von Kinderkrippe, Kindergarten und ggf. Hort in einer Einrichtung wurde die Nutzung der Flächen im Innenbereich im Verhältnis benötigte Fläche pro Krippenkind 2 : benötigte Fläche pro Kindergartenkind 1 : benötigte Fläche pro Hortkind 0,6 der Gesamtfläche und im Außenbereich im Verhältnis benötigte Fläche pro Krippenkind 0,5 sowie benötigte Fläche pro Kita - und Hortkind jeweils 1 der Gesamtfläche entsprechend der Anzahl der Kinder in Krippe, Kindergarten und ggf. Hort aufgeteilt
- bei der Kostenaufteilung für nicht direkt zuordenbare Kosten/Leistungen Anzahl der Kinder, die in Kinderkrippe, Kindergarten und Hort betreut werden

Die angewandten Umlageschlüssel sind in Anlage 4 der Kalkulationsunterlagen dargestellt.

Kostenträgerrechnung

Kostenträger ist das einzelne Kind mit der jeweils von den Eltern gewählten Anzahl der Betreuungsstunden.

In der Kostenträgerrechnung werden unter Berücksichtigung der der Gemeinde nach den §§ 12 Abs. 2 und 12a Abs. 2 KiFöG gewährten Zuschüsse die noch verbleibenden Kosten, jeweils unterteilt für Krippe, Kindergarten und Hort ermittelt.

Dabei sind die Staffelung der Betreuungszeit und die Anzahl der Kinder, für die die jeweiligen Betreuungszeiten in Anspruch genommen werden, zu berücksichtigen.

Bei den monatlichen Zuweisungen nach § 12 Abs. 2 KiFöG sind die ab 1. August 2019 gesetzlich festgelegten Beträge (Kinder unter 3 Jahren 467,68 Euro, Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt 212,42 Euro und Schulkinder 81,07 Euro pro Kind) unter Berücksichtigung der jeweils durchschnittlichen Kinderzahl angewandt worden.

Kalkulation der Kostenbeiträge für die Betreuung in Kindertagesstätten der Stadt Naumburg (Saale)

Bei den monatlichen Zuweisungen vom örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe nach § 12a Abs. 2 KiFöG sind die seit 1. Januar 2019 gesetzlich festgelegten Beträge (Kinder unter 3 Jahren 129,13 Euro, Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt 76,37 Euro und Schulkinder 35,09 Euro pro Kind) unter Berücksichtigung der Regelung des § 12a Abs. 3 KiFöG und unter Berücksichtigung der Kinderzahl angewandt worden.

Für die Anpassung der Zuweisungen nach § 12a Absatz 3 KiFöG und § 24 Abs. 2 Nr. 2 an die jährliche Entwicklung der Personalkosten für pädagogische Fachkräfte wurden für 2020 eine Steigerung von 1,03 % (laut aktuell geltendem Tarifvertrag) und für die Jahre 2021 und 2022 jeweils eine Steigerung von 1,5 % (analog der für die Kalkulation angenommenen Personalkostensteigerungen) angewandt.

Die Steigerung der Zuweisungen pro Kind und Monat ist in Anlage 5 und die Kostenträgerrechnungen für Kinderkrippe, Kindergarten und Hort für die Jahre 2020, 2021 und 2022 in Anlage 6 dargestellt.

Aus den für die Jahre 2020 bis 2022 ermittelten Kosten wurde der Mittelwert für jeden Kostenträger (Kind mit den jeweiligen Betreuungsstunden) in Kinderkrippe, Kindergarten und Hort errechnet.

Dieser Mittelwert ist Ausgangspunkt zur Festlegung der tatsächlichen Kostenbeiträge, die von den Eltern für die Betreuung ihrer Kinder in Krippe, Kindergarten und Hort im Kalkulationszeitraum erhoben werden sollen.

Empfehlungen zur Höhe der Kostenbeiträge

Eine prozentuale Mindestbeteiligung der Gemeinde sieht das KiFöG nicht vor.

Ziel der Neufestsetzung der Kostenbeiträge muss sein, den städtischen Anteil an den Kinderbetreuungskosten gegenüber dem der Haushaltsplanung 2019 nicht oder nur unwesentlich zu erhöhen, um den Haushaltsausgleich in künftigen Haushaltsjahren zu gewährleisten.

Im Haushaltsjahr 2019 beträgt der städtische Anteil an den Kinderbetreuungskosten 4.571 TEUR.

Dieses Ziel kann nur erreicht werden, wenn die prozentualen Anteile, die die Eltern an den Kosten der Kinderbetreuung zu tragen haben, gegenüber dem bisherigen Anteil angepasst werden.

Die Verwaltung hat die Kalkulation und die von ihr vorgesehene Empfehlung an den Sozial- und Kulturausschuss bzw. an den Gemeinderat zur Höhe der Kostenbeiträge für Krippe, Kindergarten und Hort sowie jeweils zwei weitere Varianten (Krippe und Kita) bzw. eine weitere Variante für den Hort am 14. Januar 2020 der Gemeindeelternvertretung vorgestellt. Nachstehend folgt das entsprechende Zahlenmaterial.

Der Kultur- und Sozialausschuss gibt nach eingehender Beratung dem Gemeinderat folgende Empfehlung zur Beschlussfassung:

Kalkulation der Kostenbeiträge für die Betreuung in Kindertagesstätten der Stadt Naumburg (Saale)

Kinderkrippe

Betreuungsstunden	Bisheriger Beitrag	Empfehlung SKA	
		Elternanteil 38%	Mehrkosten
bis zu 5	116,00 €	127,00 €	11,00 €
bis zu 6	139,00 €	152,00 €	13,00 €
bis zu 7	162,00 €	178,00 €	16,00 €
bis zu 8	185,00 €	203,00 €	18,00 €
bis zu 9	208,00 €	228,00 €	20,00 €
bis zu 10	231,00 €	254,00 €	23,00 €

Kindergarten

Betreuungsstunden	Bisheriger Beitrag	Empfehlung SKA	
		Elternanteil 50%	Mehrkosten
bis zu 5	69,00 €	76,00 €	7,00 €
bis zu 6	82,00 €	91,00 €	9,00 €
bis zu 7	96,00 €	106,00 €	10,00 €
bis zu 8	110,00 €	121,00 €	11,00 €
bis zu 9	124,00 €	136,00 €	12,00 €
bis zu 10	137,00 €	152,00 €	15,00 €

Kalkulation der Kostenbeiträge für die Betreuung in Kindertagesstätten der Stadt Naumburg (Saale)

Hort

Betr.stund. Schulzeit	Betr.stund. Ferienzeit	Bisheriger Beitrag	Empfehlung SKA	
			Elternanteil 51%	Mehrkosten
bis zu 2 Stunden	ohne	24,00 €	24,00 €	0,00 €
	bis zu 5 Stunden	30,00 €	34,00 €	4,00 €
	bis zu 6 Stunden		36,00 €	6,00 €
	bis zu 7 Stunden		38,00 €	8,00 €
	bis zu 8 Stunden		40,00 €	10,00 €
	bis zu 9 Stunden		42,00 €	12,00 €
	bis zu 10 Stunden		44,00 €	14,00 €
bis zu 4 Stunden	ohne	48,00 €	47,00 €	-1,00 €
	bis zu 5 Stunden	54,00 €	58,00 €	4,00 €
	bis zu 6 Stunden		60,00 €	6,00 €
	bis zu 7 Stunden		62,00 €	8,00 €
	bis zu 8 Stunden		64,00 €	10,00 €
	bis zu 9 Stunden		66,00 €	12,00 €
	bis zu 10 Stunden		68,00 €	14,00 €

Kalkulation der Kostenbeiträge für die Betreuung in Kindertagesstätten der Stadt Naumburg (Saale)

Betr.stund. Schulzeit	Betr.stund. Ferienzeit	Bisheriger Beitrag	Empfehlung SKA	
			Elternanteil 51%	Mehrkosten
bis zu 5 Stunden	ohne	60,00 €	59,00 €	-1,00 €
	bis zu 5 Stunden	66,00 €	70,00 €	4,00 €
	bis zu 6 Stunden		72,00 €	6,00 €
	bis zu 7 Stunden		74,00 €	8,00 €
	bis zu 8 Stunden		76,00 €	10,00 €
	bis zu 9 Stunden		78,00 €	12,00 €
	bis zu 10 Stunden		80,00 €	14,00 €
bis zu 6 Stunden	ohne	71,00 €	71,00 €	0,00 €
	bis zu 5 Stunden		82,00 €	11,00 €
	bis zu 6 Stunden		84,00 €	13,00 €
	bis zu 7 Stunden		86,00 €	15,00 €
	bis zu 8 Stunden		88,00 €	17,00 €
	bis zu 9 Stunden		90,00 €	19,00 €
	bis zu 10 Stunden		92,00 €	21,00 €

Anlage 7 der Kalkulationsunterlagen zeigt in einer Auswahl den Anteil des städtischen Haushalts an den Kinderbetreuungskosten bei Zugrundelegung verschiedener Kostenbeteiligungen der Eltern in den Einrichtungen Kinderkrippe, Kindergarten und Hort im Kalkulationszeitraum 2020 bis 2022.

Kalkulation der Kostenbeiträge für die Betreuung in Kindertagesstätten der Stadt Naumburg (Saale)

Zu Informationszwecken wird als Anlage 8 eine Vergleichsübersicht mit den Kostenbeiträgen von vier Städten, die bezüglich der Einwohnerzahlen mit der Stadt Naumburg (Saale) vergleichbar sind, sowie der Verbandsgemeinden „Wethautal“, „An der Finne“ und „Unstruttal“ beigefügt.

Die Kostenbeitragsatzungen dieser Städte und Verbandsgemeinden sind mit den aufgeführten Beiträgen zum 1. August 2019 in Kraft getreten.

Kalkulation der Kostenbeiträge für die Betreuung in Kindertagesstätten der Stadt Naumburg (Saale)

Abkürzungsverzeichnis

AT	Arbeitstage
AHK	Anschaffungs - und Herstellungskosten
BAB	Betriebsabrechnungsbogen
GWG	GWG Wohnungsgesellschaft Naumburg mbH
KiFöG	Gesetzes zur Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und der Tagespflege des Landes Sachsen - Anhalt
KLR	Kosten - Leistungs - Rechnung